

Deutsches
XXXXXXX

Buch

24. Jan 1940

90

89

Rom Buch

DEUTSCHES HISTORISCHES INSTITUT
(ISTITUTO STORICO GERMANICO)

ROMA (6) 30. März 1940
Viale dei Martiri Fascisti (Valle Giulia)
Tel. 872304

Sehr geehrter Herr Direktor!

Als ich am 1. Oktober 1933 die Stellung als zweiter Sekretär des Deutschen Historischen Instituts antrat, übergab mir der damalige 1. Sekretär, Geheimrat Kehr, die Herausgabe der Institutszeitschrift, Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, und behielt sich nur das Imprimatur der Aufsätze vor. Seit der Zeit habe ich auch die Korrespondenz mit den Autoren geführt, nur ausnahmsweise hat Herr Geheimrat Kehr die Unterschriften dafür gegeben, wenn er in Rom war. Ich habe seit 6 Jahren einen wesentlichen Teil meiner Arbeitskraft im Interesse des Instituts auf die Erledigung der Redaktionsarbeiten verwandt und dafür gesorgt, daß die Zeitschrift die Arbeiten des Deutschen Historischen Instituts in Rom und seines Kreises widerspiegelt. Wenn jetzt, wie ich aus der gestrigen Unterredung und Ihren Anordnungen über Behandlung der Manuskripte schließen muß, die Herausgabe der Zeitschrift geändert wird, so betrachte ich damit meinen Auftrag von Geheimrat Kehr als erloschen; denn ich sehe in diesem Schritt eine grundsätzliche Abkehr von der bisher befolgten Art der Herausgabe. Eine Kritik daran steht mir nicht zu. Persönlich bedauere ich es, daß damit eine Tradition verlassen wird, die in der Ausgabe von 29 Bänden zum Ausdruck gekommen ist, die auch italienische Kreise, in denen unsere Zeitschrift geschätzt wird, kaum verstehen werden. Als Beamter des Instituts